



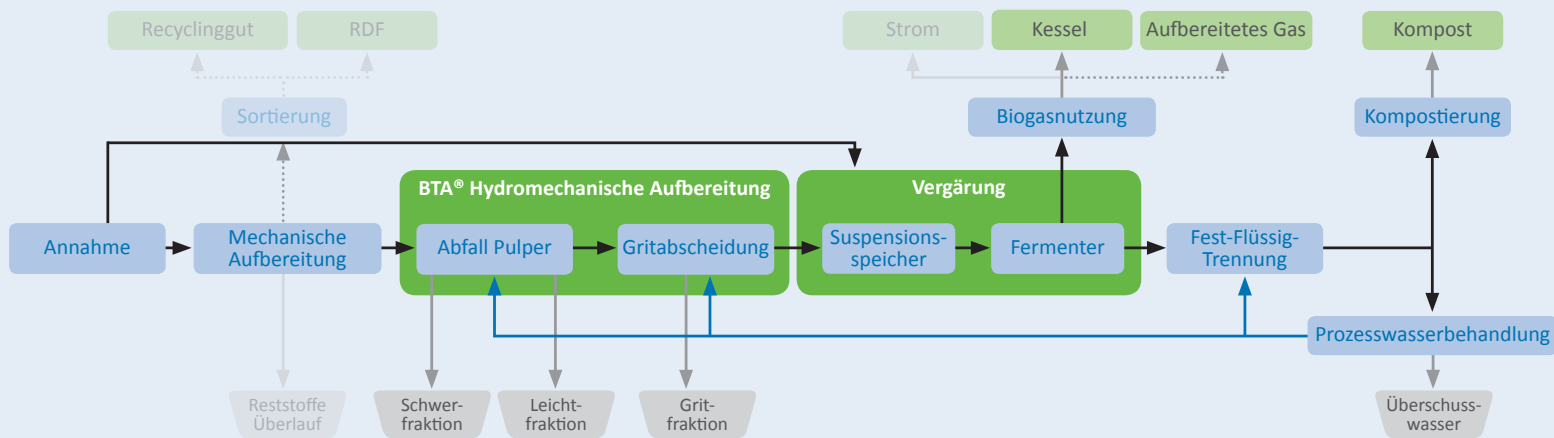
Zell am See - Österreich



Ausgewählte BTA Referenzen

- Endkunde:**
- Biogas ZEMKA GmbH
- Partner:**
- Machowetz & Partner Baumanagement GmbH
- Abfallart:**
- Bioabfall
 - Speisereste
 - Gewerbeabfälle
 - Klärschlamm
- Durchsatz:**
- 18.000 Mg/a
- Inbetriebnahme:**
- 2013
- Anlagenbereiche:**
- Annahmelinien für die verschiedenen Abfallarten
 - BTA® Hydromechanische Aufbereitung
 - Nassvergärung (in Kooperation)
 - Biogasreinigung und Trocknung
 - Biogasverwertung extern in Heizkessel der Tauerntherme (Kaprun), alternative Aufbereitung zu Erdgasqualität in mobiler Anlage
 - Fest-Flüssig-Trennung
 - Internes Prozesswassermanagement
 - Biologische Vorreinigung des Überschusswassers





Zell am See - Österreich

Beschreibung

Die Biogasanlage Zell am See wurde als Ergänzung der bereits existierenden Kompostierung der MBA Zemka geplant, in welcher der eher nasse Bioabfall nicht optimal behandelt werden konnte. Der Kunde war auf der Suche nach einem Konzept zur Behandlung nicht nur dieses Abfalls, sondern auch zusätzlicher Abfallarten wie z.B. Küchen- und Speiseabfälle, Klärschlamm, Gewerbeabfälle und flüssige Abfälle. Vor diesem Hintergrund lag das Hauptaugenmerk in der **Flexibilität bezüglich der möglichen Inputsubstrate**. Ausgewählt wurde der BTA® Prozess.

Die Vielfältigkeit des Substrat-Mixes stellt **besondere Anforderungen an den Annahmehbereich sowie an die Aufbereitungstechnologie** der neuen Anlage. Im Annahmehbereich werden verschiedene Annahmelinien vorgesehen. Ferner kommt die bewährte **BTA® Hydromechanische Aufbereitung** zum Einsatz, um den hohen Ansprüchen bezüglich der Flexibilität der zu verarbeiteten Reststoffe gerecht zu werden.

Der Kunde erwartet, dass ca. 14 GWh/a Energieäquivalent in Biogas erzeugt werden. Dies entspricht dem **Erdgasverbrauch von etwa 930 Haushalten und einer CO₂-Energieeinsparung von etwa 2.680 Tonnen im Jahr**.

Der Gärrest wird anschließend entwässert. Die feste Phase wird in der Kompostierung der MBA Zemka stabilisiert während die flüssige Phase weitestgehend zur Anmischung des Abfalls und für Spülvorgänge im Prozess genutzt wird. Das Überschusswasser wird in einer eigenen Kläranlage voraufbereitet, ehe es in die KA Zell am See eingeleitet wird.

Innerhalb der ARGE ist BTA International verantwortlich für die **schlüsselfertige Lieferung, Montage und Inbetriebnahme des mechanischen Equipments**, exklusive der internen Kläranlage, sowie für die **Steuerung der Gesamtanlage**.